

GESCHÄFTSJAHR 2021 IN ZAHLEN

Berichterstattung an die Organe

Finanzkommentar

Geschäftsergebnis

Wie im Vorjahr, hatten auch 2021 die Corona-Massnahmen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der IPH. So wurde der Lehrgang 20-2 bis am 31. Mai 2021 im Home-schooling durchgeführt. Der Lehrgang 21-1 startete am 12. April 2021 und wurde bis am 23. Juli 2021 im Fernunterricht abgehalten. Jedoch wurde der praktische Unterrichtsteil für beide Lehrgänge wie gewohnt vor Ort durchgeführt.

Die Corona-Massnahmen führten wie im Vorjahr zu einem Umsatzeinbruch. Allerdings hatten die Regelungen (3G / 2G) nicht die gleichen einschneidenden Auswirkungen wie der Lockdown im Frühjahr 2020.

Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Budget 2021 durch die getroffenen Massnahmen um etwas mehr als CHF 0.5 Mio. Durch den Fernunterricht konnten im Gegenzug ca. CHF 0.25 Mio. und durch die eingesparten Lebensmittelkosten (durch den verringerten Umsatz in der Gastronomie) CHF 0.1 Mio. eingespart werden. Durch eine weitere Verschiebung des Neubaus des Parkplatzes waren die Abschreibungen nicht so hoch wie geplant (CHF 0.2 weniger Abschreibungen als geplant). All diese Umstände haben dazu geführt, dass das Ergebnis beinahe dem Budgetergebnis entspricht.

Bilanz

Per 31.12.2021 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 49.2 Mio. (2020: CHF 47.6 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 4.7 Mio. (2020: CHF 4.6 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft unverändert zum Vorjahr CHF 34 Mio. Die Eigenkapitalquote hat sich dank des Jahresgewinnes noch einmal etwas erhöht und beträgt neu 23.4 % (2020: 23.0 %). Die Stärkung der Eigenkapitalquote durch Einbehaltung der erzielten Jahresgewinne und der damit einhergehende Aufbau der flüssigen Mittel ermöglichte, dass nicht zusätzlich Fremdkapital aufgenommen werden musste.

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.1 Mio. ganz leicht erhöht. Der Free Cashflow ist signifikant tiefer als im Vorjahr ausgefallen und beträgt CHF 0.1 Mio. und ist damit CHF 1.3 Mio. geringer als Ende 2020. Für Investitionen wurden insgesamt CHF 2.8 Mio. ausgegeben. Im Jahr 2020 waren es noch CHF 2.3 Mio.

Ausblick

Im Jahr 2022 stehen weitere Projekte der «Immobilienstrategie 2030» an. Im Wesentlichen sind dies der Abschluss für den Neubau des Parkplatzes und der Beginn der Sanierungsarbeiten für das Lernhaus. Die gesamte Investitionssumme für die Sanierung der Immobilien beträgt CHF 3.3 Mio. und liegt damit deutlich über den Vorjahreswerten.

Nach wie vor kann davon ausgegangen werden, dass die verzinslichen Verbindlichkeiten – nach Abschluss der «Immobilienstrategie 2030» – nicht annähernd den aus dem Jahr 2016 angenommenen Wert von CHF 48.5 Mio. erreichen werden. Derzeit scheint es realistisch, dass die verzinslichen Verbindlichkeiten auf maximal CHF 42 Mio. ansteigen werden und die Immobilienstrategie Ende 2026 abgeschlossen wird.

ERFOLGSRECHNUNG	IST 2020	Budget 2021	IST 2021	Abw. Budget	Abw. Vorjahr
Zahlen in TCHF					
Leistungspauschale Konkordatskantone	13'000	13'000	13'000	- ¹	- ^I
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	75	127	109	-18	+33
Bildungsangebote Dritte	919	829	914	+85 ²	-5
Seminare und Events	1'867	3'220	2'676	-544 ³	+809 ^{II}
Übrige Erträge	40	19	42	+23	+2
Aktivierte Eigenleistungen	20	120	28	-92	+8
Ertragsminderungen	-64	-120	-96	+24	-31
TOTAL DIENSTLEISTUNGSERTRAG	15'856	17'195	16'673	-522	+816
Waren- und Verbrauchsmaterial	-470	-663	-582	+81 ⁴	-111 ^{III}
Gastroaufwand	-325	-560	-437	+123 ⁵	-112 ^{IV}
Drittleistungen	-1'888	-2'623	-2'478	+145 ⁶	-590 ^V
TOTAL WARENAUFWAND / DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	-2'683	-3'846	-3'497	+349	-814
BRUTTOGEWINN	13'174	13'349	13'176	-173	+2
Löhne und Gehälter	-5'882	-6'091	-6'276	-185 ⁷	-395 ^{VI}
Sozialversicherungsaufwand	-1'124	-1'230	-1'223	+7	-98 ^{VII}
Übriger Personalaufwand	-196	-281	-241	+40 ⁸	-45
TOTAL PERSONALAUFWAND	-7'202	-7'602	-7'740	-138	-538
BRUTTOGEWINN II	5'971	5'747	5'436	-311	-536
Raumaufwand	-796	-824	-880	-56	-84
Unterhalt / Reparaturen	-151	-167	-136	+31	+15
Fahrzeugaufwand	-95	-117	-102	+15	-7
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	-101	-101	-108	-7	-6
Energie- und Entsorgungsaufwand	-388	-394	-397	-3	-9
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-709	-741	-687	+54	+22
Werbeaufwand	-129	-174	-97	+77	+32
Übriger Betriebsaufwand	-	-2	-	+2	-
TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND	-2'371	-2'520	-2'407	+113⁹	-36^{VIII}
EBITDA	3'600	3'227	3'029	-198	-572
Abschreibungen	-2'223	-2'456	-2'255	+201 ¹⁰	-32 ^{IX}
EBIT	1'377	771	773	+2	-604
Finanzerfolg	-352	-218	-239	-21	+113 ^X
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1'025	553	534	-19	-490
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	-7	-	6	+6	+13
JAHRESGEWINN	1'018	553	541	-12	-477

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021

Vergleich Budget 2021 mit IST 2021

Nettoerlöse: TCHF 16'673

- 1 Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Leistungspauschale gemäss Budgetvorgabe.
- 2 Bildungsangebot Dritte TCHF 914: Der Mehrumsatz von TCHF 85 ggü. dem Budget ist mit der Erhöhung der Teilnehmerzahlen (ausserhalb des Konkordats) für die polizeiliche Grundausbildung zu erklären.
- 3 Ertrag Seminarzentrum TCHF 2'676: Bei der Budgeterstellung 2021 wurde bereits mit dem Ende der Corona-Pandemie im Jahr 2020 gerechnet. Die Corona-Massnahmen belasteten jedoch das Geschäftsjahr 2021 noch einmal stark. Daher ist der Minderumsatz von TCHF 544 nicht verwunderlich. Die Abweichung zum Budget erstreckt sich auf folgende Positionen:
 - Gastronomie: TCHF -454
 - Hotellerie: TCHF -35
 - Raumvermietungen: TCHF -40
 - Führungen: TCHF -15

Aufwand: TCHF 16'132

- 4 Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 582: Die Nutzungsgebühren für Lernmedien wurden im Budget 2021 etwas zu hoch angesetzt. Ausserdem wurden durch den Fernunterricht im ersten Halbjahr 2021 weniger Schulungsunterlagen benötigt (theoretischer Unterricht erfolgte digital).
- 5 Gastronomieaufwand TCHF 437: Durch den geringeren Umsatz in der Gastronomie fielen auch die effektiven Lebensmittelkosten um mehr als 20% tiefer als budgetiert aus.
- 6 Drittleistungen TCHF 2'478: Durch die Aufstockung der eigenen Ressourcen (vgl. Ziff. 7) konnten Kosten für Korpsausbilderinnen und Korpsausbilder im Umfang von ca. 90 eingespart werden. Die restliche Kostenreduktion hat sich durch den zeitweise durchgeführten Fernunterricht ergeben (TCHF 55). Auch dadurch wurden weniger Korpsausbilderinnen und Korpsausbilder benötigt.
- 7 Löhne und Gehälter TCHF 6'276: Im Bildungsbericht wurden 170 Stellenprozente zusätzlich geschaffen. Durch die Erhöhung der eigenen Ressourcen wurden im Gegenzug weniger Korpsausbilderinnen und Korpsausbilder benötigt. Ausserdem kam es in der Vergangenheit zu Unterrichtsausfällen im Bereich Verkehr. Durch die Aufstockung der Stellenprozente können in Zukunft solche Ausfälle vermieden werden. Die Abweichung zum Budget setzt sich aus Mehrkosten für Freelancer im Umfang von TCHF 80, für Ausbilderinnen und Ausbilder der IPH von TCHF 90 und sonstigen Abweichungen von TCHF 15 zusammen.
- 8 Übriger Personalaufwand TCHF 241: Aufgrund von Corona wurden Weiterbildungen und interne Anlässe nicht durchgeführt. Daher fielen die Kosten um TCHF 40 tiefer als budgetiert aus.
- 9 Diverser betrieblicher Aufwand TCHF 2'407: Durch den Fernunterricht in der ersten Jahreshälfte 2021 fielen weniger Kosten in den Bereichen Unterhalt, Reparatur und Fahrzeugaufwand an. Der Werbeaufwand fiel geringer aus, weil der Besuchstag nicht durchgeführt wurde.
- 10 Abschreibungen TCHF 2'255: Es wurden im Jahr 2021 TCHF 201 weniger Abschreibungen vorgenommen als budgetiert. Hauptgrund ist, dass sich die Fertigstellung des Parkplatzes weiter verzögert hat und daher noch keine Abschreibungen darauf vorgenommen werden konnten.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021

Vergleich IST 2020 mit IST 2021

Nettoerlöse: TCHF 16'673

- I Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Pauschalabgeltung erfolgte analog der Vorjahre.
- II Ertrag Seminarzentrum TCHF 2'676: Die Corona-Massnahmen im Jahr 2021 haben zu einem Minderumsatz von TCHF 809 geführt welcher sich in folgende Positionen unterteilt:
 - Gastronomie: TCHF -457
 - Hotellerie: TCHF -189
 - Raumvermietungen: TCHF -186
 - Führungen und sonstiges: TCHF +23

Aufwand: TCHF 16'132

- III Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 582: Im Jahr 2021 hatte es rund 17% mehr Aspirantinnen und Aspiranten als im Vorjahr. Die Kosten haben im ähnlichen Umfang zugenommen (+23.6%).
- IV Gastronomieaufwand TCHF 437: Der Umsatz in der Gastronomie hat sich um rund 60% - im Vergleich zum Vorjahr - erhöht. Aus diesem Grund sind auch die Kosten für Lebensmittel wieder angestiegen (+34%).
- V Drittleistungen TCHF 2'478: Durch die höheren Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung und die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts im zweiten Halbjahr 2021, haben sich auch die Kosten für Drittleistungen wieder erhöht (+TCHF 590).
- VI Löhne und Gehälter TCHF 6'276: Im Jahr 2021 fielen TCHF 395 mehr Kosten als im Vorjahr 2020 an. Diese Mehrkosten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:
 - +195 TCHF Aufstockung Stellenprozente im Bildungsbereich (v.a. Verkehr)
 - +40 TCHF Lohnanpassungen
 - +40 TCHF Veränderung Ferien- und Überstundenabgrenzung
 - +30 TCHF Mehrkosten für im Stundenlohn angestellte Personen
 - +65 TCHF Mehrkosten für Freelancer (17% höhere Teilnehmerzahlen als 2020)
 - +55 TCHF Minderleistungen von Sozialversicherungen
 - +80 TCHF Rückstellung Dienstaltersgeschenke
 - 110 TCHF Minderkosten v.a. Hauswirtschaft & Seminare
- VII Sozialversicherungsaufwand TCHF 1'223: Mit den höheren Lohnkosten stiegen auch die Sozialversicherungsbeiträge an (+TCHF 98).
- VIII Diverser betrieblicher Aufwand TCHF 2'407: Ab der zweiten Jahreshälfte 2021 fand der Unterricht wieder mit Präsenz statt. Daher hat sich der betriebliche Aufwand wieder etwas erhöht (+TCHF 36).
- IX Abschreibungen TCHF 2'255: Der Neubau des Parkplatzes hat sich weiter verzögert. Aus diesem Grund sind die Abschreibungen praktisch unverändert.
- X Finanzerfolg -TCHF 239: Ein langfristiges Darlehen der Credit Suisse zu einem Zinssatz von 2.1% p.a. lief im September 2021 aus und konnte mit Minuszinsen refinanziert werden. Aus diesem Grund hat sich das Finanzergebnis um TCHF 113 verbessert.

BILANZ

Zahlen in TCHF

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
	CHF	CHF	
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	4'603'496	4'743'313 ¹	139'817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71'746	805'317 ²	733'570
Übrige Forderungen	25'955	22'909	-3'046
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	194'580	201'308	6'728
Aktive Rechnungsabgrenzung	42'662	120'146	77'484
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	4'938'439	5'892'992	954'553
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobile Sachanlagen	1'123'010	1'077'963	-45'047
Immobilien im Bau	39'627'062	40'880'391	1'253'329
Immaterielle Anlagen	1'812'159	1'180'638	-631'520
Immaterielle Anlagen	147'208	146'402	-806
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	42'709'440	43'285'395	575'955
TOTAL AKTIVEN	47'647'879	49'178'388	1'530'509

PASSIVEN

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'881'505	2'423'829 ³	542'324
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	309'184	358'036	48'852
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000	15'000'000 ⁴	5'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	-	6'110 ⁵	6'110
Passive Rechnungsabgrenzung	357'842	664'481 ⁶	306'639
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	12'548'531	18'452'456	5'903'925
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	24'000'000	19'000'000 ⁴	-5'000'000
Langfristige Rückstellungen	-	76'720 ⁵	76'720
Investitionsbeiträge	152'801	161'821	9'020
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	24'152'801	19'238'541	-4'914'260
TOTAL FREMDKAPITAL	36'701'332	37'690'996	989'664
EIGENKAPITAL			
Neubewertungsreserve	1'311'430	1'311'430	-
Gewinnvortrag	8'617'349	9'635'116	1'017'766
Jahresgewinn	1'017'766	540'844 ⁷	-476'923
TOTAL EIGENKAPITAL	10'946'547	11'487'390	540'844
TOTAL PASSIVEN	47'647'879	49'178'387	1'530'508

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2021

Aktiven

1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel haben um TCHF 140 zugenommen. Aufgrund der noch immer relativ niedrigen Investitionen blieb der Geldfluss positiv.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktive Rechnungsabgrenzung

Die offenen Forderungen haben zum Jahresende stark zugenommen. Ende 2021 fanden wieder vermehrt Anlässe an der IPH statt. Durch die Zunahme der Forderungen ist der Geldfluss auch geringer als der Jahresgewinn.

Passiven

3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten haben ggü. dem Vorjahr um mehr als TCHF 540 zugenommen. Dieser Umstand ist einerseits dem Neubau des Parkplatzes geschuldet, weil viele Rechnungen erst Ende Jahr eingetroffen sind und Ende 2021 noch nicht beglichen waren. Andererseits war am Jahresende die Geschäftstätigkeit an der IPH wieder höher als im Vorjahr.

4 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Ein Darlehen über TCHF 5'000 wurde zu besseren Konditionen refinanziert. Erst mit der Sanierung des Lernhauses 2022 wird es wieder zu einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten kommen.

5 Kurz- und langfristige Rückstellungen

Für Dienstaltersgeschenke wurde erstmals eine Rückstellung gebildet.

6 Passive Rechnungsabgrenzung

Der Anstieg der Passiven Rechnungsabgrenzung um TCHF 306 hat folgende Ursachen:

- Durch mehr Aspirantinnen und Aspiranten von Drittpartnern fiel die Abgrenzung um TCHF 230 höher aus.
- Die Abgrenzung für Ferien und Überstunden hat um TCHF 43 zugenommen.
- Fehlende Rechnung SBB Streckenabos für Aspirantinnen und Aspiranten (Baldegg-Hitzkirch) TCHF 40.
- Sonstige Veränderungen -TCHF 7.

7 Jahresgewinn

Der Jahresgewinn halbierte sich erwartungsgemäss. Dies war auch im Budget 2021 - aufgrund der höheren Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung - so vorgesehen. Trotz einem Umsatzrückgang von über TCHF 500 konnte fast das budgetierte Ergebnis erreicht werden. Der Minderumsatz konnte mit folgenden Einsparungen kompensiert werden:

- TCHF 226 Minderkosten bei Drittleistungen und Materialaufwand (Hauptgrund 1/2 Fernunterricht)
- TCHF 123 Minderkosten bei Lebensmittel aufgrund Minderumsatz
- TCHF 200 weniger Abschreibungen aufgrund von Projektverschiebungen